

Geschäftsbericht 2007
der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und
Urheberrecht (GRUR)

Jahrestagung 21. bis 23. Mai 2008 in Stuttgart

Zeitraum: Wie in den Vorjahren umfasst der Bericht, soweit es um die wirtschaftlichen Daten geht, das gesamte Jahr 2007, bezogen auf die Tätigkeiten der Vereinigung knüpft der Bericht aber an den letzten Jahresbericht auf der Jahrestagung 2007, 16. bis 19. Mai, in Köln an.

Der Geschäftsbericht folgt dem Gliederungsschema der letzten Jahre und umfasst daher die folgenden Berichtspunkte:

- I. Jahrestagung 2007
- II. Die Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise
- III. Die Tätigkeiten in den Bezirksgruppen
- IV. Die von der Vereinigung herausgegebenen Zeitschriften, GRUR, GRUR Int. und GRUR RR
- V. Zusammenarbeit mit der Deutschen Anwaltsakademie
- VI. Aktivitäten des Wissenschaftsfonds
- VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden
- VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden
- IX. Geschäftsstelle
- X. Statistische Daten
- XI. Zusammenfassung und Ausblick

Die wirtschaftlichen Daten, die Einnahmen, Ausgaben, Vermögensstatus und ebenso die Vorplanung der Jahre 2009 und 2010 sind in einem gesonderten Bericht vom Schatzmeister, Herrn Dr. Wirth, zusammengestellt. Dieser Bericht ist wesentlicher Teil des Gesamtgeschäftsberichts.

I. Rückblick auf die Jahrestagung in Köln 2007:

Die letzte Jahrestagung fand vom 16. bis 19. Mai 2007 in Köln statt. Sie ist von der Bezirksgruppe West ausgerichtet worden. Besonderer Dank gilt dem Vorstand der Bezirksgruppe West, insbesondere Herrn Prof. Dr. Michaeli und Herrn Dr. Bürglen, die gemeinsam, unterstützt vom gesamten Vorstand, aber auch von vielen weiteren Mitgliedern der Bezirksgruppe West die Jahrestagung organisiert und mit großem Erfolg durchgeführt haben. Die Jahrestagung ist im Fachprogramm, aber auch im sehr anspruchsvollen Nebenprogramm mit großem Erfolg verlaufen.

Es wurden Referate zu den folgenden Themen gehalten:

Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht und Fachausschuss für Urheberrecht

„Geistiges Eigentum – Herausforderungen durch das Internet“

Rechtsanwalt Dr. Andreas Lubberger, Berlin,
Rechtsanwalt Marc von Samson-Himmelstjerna, Ebay International AG, Bern,
zum Thema

„In VERO veritas? – Zum Umfang der Providerhaftung für fremde Inhalte im Internet“

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Erhard Keller, Düsseldorf

Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Eike Ullmann, Karlsruhe, zum Thema:

„Wer sucht, der findet – Kennzeichenverletzung im Internet“

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Henning Harte-Bavendamm, Hamburg

Prof. Dr. Haimo Schack, LL.M., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, zum Thema
"Das Online-Übermittlungsrecht"

Leitung: Prof. Dr. Thomas Dreier, Karlsruhe

Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Prof. Dr. Hanns Ullrich, Gräfelfing, zum Thema

„Patente, Wettbewerb und technische Normung“

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Thomas Reimann, Düsseldorf

Gemeinsame Veranstaltung des Fachausschusses für Kartellrecht und des
Fachausschusses für Arznei- und Lebensmittelrecht:

Rechtsanwalt Ulf Doepner, Düsseldorf,

Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, Universität Bonn, zum Thema

**„Kartellrechtliche Aspekte der Gesundheitsreform nach deutschem und
europäischem Recht“**

Leitung: Rechtsanwalt Ulf Doepner, Düsseldorf

Prof. Dr. Ulrich Loewenheim, Frankfurt

Rechtsanwalt Prof. Dr. Winfried Tilmann, Düsseldorf

Fachausschuss für Geschmacksmusterrecht:

Prof. Dr. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth,

Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München, zum Thema

**„Designschutz im Spannungsfeld von Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und
Lauterkeitsrecht“**

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Helmut Eichmann, München

Auf der Mitgliederversammlung wurden in den Gesamtvorstand

Prof. Dr. Uwe Dreiss,

Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer,

Dipl.-Ing. Stephan Freischem,

Dr. Frank Kailuweit,

Prof. Dr. Helmut Köhler,

Prof. Dr. Ulrich Loewenheim,

Dr. Michael Loschelder,

Dipl.-Phys. Ludwig R. Schaafhausen,
Prof. Dr. Dres. hc. Joseph Straus,
Dr. Wolf-Dieter Wirth

wiedergewählt. Neu in den Gesamtvorstand wurden Herr Rechtsanwalt Dr. Jochen Bühling und Patentanwalt Dr. Christof Keussen gewählt.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind die Herren Dipl.-Phys. Arno Körber und Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Sambuc, der als Leiter der Bezirksgruppe Südwest Mitglied des Gesamtvorstandes bleibt.

Der Präsident der Vereinigung, Herr Dr. Kunz-Hallstein, dankte Herrn Körber für seine langjährige engagierte Tätigkeit im Geschäftsführenden Ausschuss und im Gesamtvorstand.

Herr Prof. Dr. Willi Erdmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Präsident, Herr Dr. Kunz-Hallstein, gedachte der verstorbenen GRUR-Mitglieder und würdigte insbesondere die Verdienste des ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglieds, Herr Karlheinz Quack, der Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Dr. Friedrich Kretschmer und Herrn Dr. Rolf Pietzcker, und des langjährigen Mitglieds, Herr Peter Sambuc

Den Festvortrag hielt im Anschluss an die Mitgliederversammlung Frau Prof. Dr. Elisabeth Kieven, Geschäftsführende Direktorin der Bibliotheca Hertziana, Rom zum Thema "Vom Weltwunder zum Weltkulturerbe: Kultur als Gemeinschaftsgut". Der Festvortrag wurde mit großer Begeisterung aufgenommen und löste eine sehr lebhafte Diskussion mit der Referentin aus.

II. Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen

Die einzelnen Fachausschüsse und Arbeitskreise haben im Jahre 2007 seit der letzten Jahrestagung bis zur diesjährigen Jahrestagung 2008 wie folgt getagt:

Fachausschuss für Arznei- und Lebensmittelrecht

Es hat eine Sitzung am 13. Februar 2008 stattgefunden, in der folgende Themen behandelt wurden:

- Aktuelle europäische und nationalen Rechtsprechung zur Abgrenzungsproblematik Arzneimittel – Lebensmittelrecht
- Reformüberlegungen zu § 7 HWG. Diätetische Lebensmittel und das Regime der Health-Claims-Verordnung
- Vorschlag der EU-Kommission zur Revision der Novel-Food-Verordnung
- VO-Vorschlag Lebensmittelreform vom 30.1.2008
- Entwicklungen zum Arzneimittelbereich aus Brüssel

Der Fachausschuss hat eine Stellungnahme zur Regelung von Zuwendungen im Gesundheitswesen nach § 7 HWG erarbeitet und beim Bundesministerium für Gesundheit und Bundesministerium der Justiz eingereicht.

Fachausschuss für Erfinderrecht

Es hat im Berichtszeitraum keine Sitzung stattgefunden.

Fachausschuss für Geschmacksmusterrecht

Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung stattgefunden, und zwar am 24.4.2008, in der die Themen

- Internationale Eintragungen von Mustern und Modellen
- Geschmacksmusterschutz für Bauwerke
- Streitwertbegünstigung in Gemeinschaftsgeschmacksmusterstreitsachen
- Auswirkungen der Genfer Akte

behandelt wurden. Es wurde noch kein Datenbankredakteur ernannt.

Fachausschuss für Kartellrecht

Es hat eine Sitzung des Fachausschusses am 22. Oktober 2008 zum Thema „more economic approach“ stattgefunden.

Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Es fand eine Sitzung am 15. Februar 2008 statt. Es wurden die folgenden Themen behandelt:

- Gebührenpolitik des Europäischen Patentamtes
- Der erfinderische Schritt im Gebrauchsmusterrecht
- Schaffung einer Europäischen Patentgerichtsbarkeit und eines Gemeinschaftspatents
- Reform des Nichtigkeitsberufungsverfahrens

Außerdem fand ein Wechsel im Vorsitz des Ausschusses statt. Neue Vorsitzende sind Herr Dr. Christof Keussen als Vorsitzender und Herr Rechtsanwalt Dr. Frank-Erich Hufnagel als stellvertretender Vorsitzender. Herr Dr. Kunz-Hallstein, der Präsident der Vereinigung, dankte Herrn Dr. Reimann für seine 15-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Ausschusses.

Fachausschuss für den Schutz von Pflanzenzüchtungen

Es haben keine Sitzungen im Berichtszeitraum stattgefunden.

Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung stattgefunden und zwar am 22.10.2007 in Frankfurt: Das Thema war die Frage der Insolvenzfestigkeit von Lizenzen - Entwurf eines § 108a InsO.

Der Fachausschuss hat dazu eine Stellungnahme erarbeitet und beim Bundesministerium eingereicht (GRUR 2008, 138 ff.)

Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht

Förmliche Ausschusssitzungen haben seit der letzten Jahrestagung nicht stattgefunden. Der Ausschuss hat aber durch einzelne Mitglieder oder Arbeitsgruppen zahlreiche Aktivitäten entfaltet. Hierzu gehören die regelmäßige Vertretung bei

verschiedenen Veranstaltungen und Arbeitsgruppen des HABM (Deutscher Tag, OHIM User Group etc) und die Vertretung bei der WIPO im Bereich des Markenrechtes durch Herrn von Mühlendahl. Auch wurden einzelne Stellungnahmen gegenüber dem DPMA erarbeitet.

Arbeitskreis für Verfahrensrecht

Es hat keine Sitzung im Berichtszeitraum stattgefunden. Der AK Verfahrensrecht war durch seinen Vorsitzenden Ahrens im Juni und Juli 2007 an der Beratung zur Neugestaltung des Berufungsverfahrens in Patentnichtigkeitsachen unter Federführung des Patentrechtsausschusses beteiligt.

Im Juni 2008 wird der AK Verfahrensrecht gemeinsam mit dem Kartellrechtsausschuss eine Stellungnahme zum Weißbuch der EU-Kommission über Verfahrenserleichterungen bei der Durchsetzung kartellrechtlicher Schadensersatzansprüche erarbeiten.

Arbeitskreis für Biotechnologie

Es hat keine Sitzung im Berichtszeitraum stattgefunden.

Arbeitskreises Softwarerecht

Die Arbeit des Arbeitskreises Softwarerecht hat unter der Leitung von Herrn Professor Spindler und mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Dr. Schreibauer seine Tätigkeit sehr engagiert gestartet. Themen, die von hohem Interesse sind, wurden für das kommende Jahr festgelegt. Es werden noch weitere Mitglieder für den Arbeitskreis gesucht, damit insbesondere die Zusammenarbeit mit anderen Fachausschüssen, insbesondere dem Fachausschuss für Urheberrecht und dem Fachausschuss für Patentrecht, sichergestellt werden können, aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen, die sich mit dem Gebiet der Software, nicht unbedingt aus rechtlicher Sicht beschäftigen.

Es haben zwei Sitzungen stattgefunden, und zwar am 11. Juni 2007 und eine Sitzung am 17. Januar 2008.

Am 11. Juni 2007 wurde über aktuelle Entwicklungen berichtet.

In der Sitzung am 17. Januar 2008 wurden die Themen:

- Update zu Lizenzen in der Insolvenz (§108a InsO)
- Erschöpfung bei im Internet herunter geladenen Werken

behandelt. Zur Frage der Insolvenzfestigkeit von Lizenzen in der Insolvenz wurde eine Stellungnahme erarbeitet und eingereicht.

Von den Fachausschüssen erarbeitete Stellungnahmen der Vereinigung:

Folgende Stellungnahmen (in deutscher und/oder englischer Sprache) wurden von den Fachausschüssen und Arbeitskreisen erarbeitet und durch die Vereinigung bei den zuständigen Institutionen, so dem Bundesministerium der Justiz, der EU-Kommission, eingereicht und anschließend in GRUR veröffentlicht.

- Stellungnahme vom 24. Mai 2007 zu Problemlagen bei der Umsetzung der Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des Geistigen Eigentums durch RegE v. 24.1.2007 und ändernde Textvorschläge
- Stellungnahme vom 19. November 2007 zur Frage der Insolvenzfestigkeit von Lizenzen - Entwurf eines § 108a InsO

- Amicus Curiae vom 21. Dezember 2007 gemäß Artikel 11b der Verfahrensordnung der Großen Beschwerdekammer
- Stellungnahme vom 29. Februar 2008 zu den Vorschlägen der EU Ratspräsidentschaft zur Erschaffung einer EU-Patentgerichtsbarkeit
- Stellungnahme vom 25. März 2008 zu den Konsultationen der Europäischen Kommission zur angemessenen Vergütung für die private Vervielfältigung
- Stellungnahme vom 24. April 2008 zur Regelung von Zuwendungen im Gesundheitswesen nach § 7 HWG

III. Zu den Bezirksgruppen:

Im Zeitraum Juni 2007 bis Mai 2008 fanden insgesamt 59 Vortragsveranstaltungen in den einzelnen Bezirksgruppen statt, nämlich:

Bezirksgruppe Bayern:	10
Arbeitskreis Nordbayern:	2
Bezirksgruppe Südwest:	8
Arbeitskreis Mannheim:	0
Bezirksgruppe Frankfurt:	7
Bezirksgruppe West:	9
Bezirksgruppe Nord:	6
Bezirksgruppe Berlin:	9
Bezirksgruppe Mitte-Ost:	7

Bezirksgruppe Bayern

24. Mai 2007: Dr. Stefan Steinbrener, Vorsitzender der technischen Beschwerdekammer 3.5.01 im Europäischen Patentamt, München
„Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen“
27. Sept. 2007: Dr. Christian Hilti, Rechtsanwalt in Zürich
„Neuere Entwicklungen in der Patent- und Markenrechtsprechung - eine tour d'horizon aus Schweizer Sicht“
5. Nov. 2007: Jens Gaster, Generaldirektion Binnenmarkt, Europäische Kommission in Brüssel
„Erste Schritte auf dem Weg zu einer umfassenden Reform des Patentsystems in Europa“
5. Dez. 2007: Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Richter am BGH, Karlsruhe
„Aktuelle Entscheidungspraxis des Bundesgerichtshofes zum Patent- und Gebrauchsmusterrecht“

15. Jan. 2008: Prof. John F. Duffy, Professor of Law at the George Washington University Law School, Washington, D.C., U.S.A.
"Inventing Invention: The Patentability Standard as a Case Study in Legal Innovation"
17. Jan. 2008: Achim Bender, Richter am Bundespatentgericht, München
„Mit Celltech ohne Dyson-Beutel über die Bainbridge und vorbei am Arcol-Cap nach Tarragona und ins Limoncello-Land - die neueste Entwicklung der Gemeinschaftsmarke in Rechtsprechung und Praxis im Jahr 2007“
12. Febr. 2008: Allgemeine Präsentation von Referenten des Harmonisierungsamtes für den Binnenmarkt in Alicante zum Thema
„E-Business mit OHIM“
13. März 2008: Dr. Michael Groß, Rechtsanwalt, München
„Lizenzverträge und Lizenzgebühren“
24. April 2008: Prof. Joachim Starck, Richter am BGH a.D., Karlsruhe,
„Gemeinschaftsrechtliche Harmonisierung im Kennzeichenrecht -Wirkungen und Grenzen“
14. Mai 2008: Randall R. Rader, Circuit Judge, U.S. Court of Appeal for the Federal Circuit (CAFC), Washington, D.C.,
"The Federal Circuit and the Supreme Court"

Arbeitskreis Nordbayern

- 14 Juni 2007 Dr. Frank P Goebel, Vors. Richter am BPatG a.D.
"Weiterhin Schutz auch für kleine Erfindungen durch das Gebrauchsmuster?
- Zur Rechtslage nach der BGH-Entscheidung „Demonstrations-schrank“, GRUR 2006, 842"
24. Okt. 2007 Prof. Dr. Willi Erdmann, Vors. Richter am BGH a.D.
"Was bringt die „Enforcement-Richtlinie“ Neues?"

Bezirksgruppe Südwest

19. Juli 2007: Alfons Schäfers Rechtsanwalt, Ministerialdirigent a. D., Bonn
„Die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Maßnahmen und Verfahren zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum 2004/48/EG vom 30. April 2004; Entstehung, Auslegung und Umsetzung ihrer Vorschriften.“
9. Okt. 2007: Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Universität Osnabrück
„Störerhaftung“

20. Nov. 2007: Prof. Dr. Christian Klawitter, Rechtsanwalt, Hamburg
„Kunst und Design: Der Schutz industrieller Formgebung im Spannungsfeld zwischen Geschmacksmuster- und Urheberrecht“
5. Dez. 2007: Prof. Dr. Christian Rohnke, Rechtsanwalt, Hamburg
„Schadenersatz im Markenrecht“
17. Jan. 2008: Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt Berlin
„Der Schutz der bekannten / berühmten Marke“
20. Febr. 2008: Dr. Arndt Berger, Head of Litigation and IP bei der eBay GmbH in Deutschland
„Aktuelle Probleme der Verletzung geistigen Eigentums im Online-Handel“
12. März 2008: Klaus-Ulrich Link, Rechtsanwalt, Stuttgart
„Die neuere Rechtsprechung des BGH zur mittelbaren Patentverletzung“
8. April 2008: Marianne Grabrucker, Vorsitzende Richterin am BPatG, München
„Ausgewählte Sachfragen zum Markenbeschwerdeverfahren am BPatG“

Arbeitskreis Mannheim

Es haben keine Veranstaltungen stattgefunden. Es hat einen Wechsel des Vorsitzenden gegeben. An die Stelle von Herrn Dr. Langfinger ist Herr Prof. Dr. Pahlow, Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Prof. Sack, getreten.

Bezirksgruppe Frankfurt

28. Juni 2007 Prof. Dr. Hans-Kurt Mees, Richter am BGH a.D.
„Wettbewerb und Werbung im Gesundheitsmarkt“
5. Juli 2007 Prof. Dr. Eike Ullmann, Vors. Richter am BGH a.D.
„Wer sucht, der findet – Kennzeichenverletzung im Internet“
27. Nov. 2007 Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Universität Bonn
„Urkundenedition im Zivilprozess – Prozessstrategien bei der Anwendung von § 142 ZPO“
24. Jan. 2008 Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt, Berlin
„Zur Störerhaftung im Internet – Offene Fragen und Konsequenzen aus der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs“
12. Febr. 2008 Prof. Joachim Stark, Richter am BGH a.D.
„Europäische Harmonisierung im Kennzeichenrecht – Wirkung und Reichweite“

5. März 2008 Prof. Dr. Christian Rohnke, Rechtsanwalt, Hamburg
„Schadensersatz im Markenrecht“
10. April 2008 Dr. Klaus Grabinski, Vors. Richter am LG Düsseldorf
„Grenzüberschreitende Patentverletzungsverfahren nach Gat ./ . LuK
- Life after death?
sowie grenzüberschreitende Beweisverfahren im deutschen Patent-
verletzungsverfahren“

Bezirksgruppe West

25. Juni 2007: Marianne Grabrucker, Vors. Richterin am BPatG
„Schwerpunkte des Markenbeschwerdeverfahrens“
27. Aug. 2007: Uwe Scharen, Richter am BGH
„Verwendungsansprüche im Wandel der Rechtsprechung des
Bundesgerichtshofs“
17. Sept. 2007: Prof. Dr. Hans-Kurz Mees, Richter am BGH a.D.
„Wettbewerb und Werbung im Gesundheitsmarkt“
29. Okt. 2007: Prof. Dr. Gerhard Wagner, Lehrstuhl für Zivilprozessrecht, Uni Bonn
„Urkundenedition im Zivilprozess – Prozessstrategien bei der
Anwendung von § 142 ZPO“
27. Nov. 2007: Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Universität Osnabrück
„Störerhaftung im UWG und im Geistigen Eigentum“
22. Jan. 2008: Prof. Dr. Christian Rohnke, Rechtsanwalt, Hamburg
„Schadensersatz im Markenrecht“
25. Febr. 2008: Dr. Joachim von Ungern-Sternberg, stv. Vors.Richter beim BGH a.D.
„Neues aus Karlsruhe – Aktuelle Rechtsprechung zum Urheberrecht“
10. März 2007: Claudia Mayr, Zollinspektion, Zentralstelle für Gew. Rechtsschutz,
Bundeszollverwaltung München
„Bekämpfung von Produktpiraterie – Zoll im Netzwerk des
gewerblichen Rechtsschutzes“
7. April 2008: Achim Bender, Vors. Richter am BPatG
„Mit Celltech ohne Dyson-Beutel über die Bainbridge und vorbei am
Arcol-Cap nach Tarragona und ins Limoncello-Land“

Bezirksgruppe Nord

7. Juni 2007: Herr Richter am BGH Uwe Scharen
„Die Rechtsnatur von Verwendungsansprüchen“

17. Sept. 2007: Dr. Manja Epping, Rechtsanwältin, Hamburg
„Die Health-Claims-Verordnung - neue rechtliche Rahmenbedingungen für die Lebensmittelwerbung“
17. Dez. 2007: Marianne Grabrucker, Vors. Richterin am BPatG
„Aktuelle Rechtsprechung zur Marke am BPatG und Probleme ihrer Benutzung im Marketing“
18. Febr. 2008: Herr Prof. Dr. Gerhard Wagner, Lehrstuhl für Zivilprozessrecht, Universität Bonn
„Urkundenedition im Zivilprozess - Prozessstrategien bei der Anwendung von § 142 ZPO“
3. März 2008 Markus Schneider, Vors. Richter am LG Hamburg
„Die Probleme in der Rechtsprechung Hamburger Gerichte im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes“
21. April 2008 Achim Bender, Vors. Richter am BPatG und bis 2007 Mitglied der Beschwerdekammer des HABM
„Mit Celltech ohne Dyson-Beutel über die Bainbridge und vorbei am Arcol-Cap nach Tarragona und ins Limoncello-Land“

Bezirksgruppe Berlin

18. Juni 2008 Dr. Hermann Josef Omsels, Rechtsanwalt
„Geografische Herkunftsangaben“
9. Juli 2007 Raymond Dowd, Attorney-at-Law, New York
„American Copyright-Law and Practice“
22. Okt. 2007 Friedrich Oelschläger, Bundesministerium der Justiz
„Aktuelle Entwicklungen zur Schaffung einer europäischen Patentgerichtsbarkeit“
5. Nov. 2007 Dr. Tilmann Prinz, Rechtsanwalt
„Der Architekt – Künstler oder Erfinder? Architektur zwischen Urheber- und Patentrecht“
6. Dez. 2007 Dr. Falk von Moers, Europäisches Patentamt
„Vorstellung der Neuerungen durch das EPÜ 2000 und die Auswirkungen auf die Anmelder“
14. Jan. 2008 Dr. Irene Pakuscher, LL.M., Bundesministerium der Justiz
„Neues aus der Werkstatt des Urheberrechts – Zweiter Korb und Durchsetzungsgesetz“
21. Jan. 2008 Sebastian Pinckaers, Rechtsanwalt, Amsterdam
„Unfair Competition in den Netherlands“

4. Febr. 2008 Antoine Gautier-Sauvagnac, Rechtsanwalt, Paris
„Unfair Competition in France“
28. April 2008 Prof. Dr. Jan Busche, Universität Düsseldorf
„Forschungs- und Entwicklungsverträge – die rechtliche Ausgestaltung von Kooperationen zwischen Hochschulen und in der Industrie“

Bezirkgruppe Mitte-Ost

21. Juni 2007: Dr. Roland von Falkenstein
„Das deutsche Arbeitnehmererfindungsrecht in der Praxis“
28. Juni 2007: Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt, Berlin
„In Vero Veritas? - zum Umfang der Providerhaftung für fremde Inhalte im Internet“
23. Okt. 2007: Prof. Dr. Willi Erdmann, Vors. Richter am BGH a.D.
„Was bringt die Enforcement-Richtlinie Neues?“
25. Okt. 2007: Prof. Dr. Christian Berger, Universität Leipzig
„Korb II - Urheberrechtsnovelle“
24. Jan. 2008: Dr. Irene Pakuscher, LL.M., Bundesministerium der Justiz
„Das neue Urheberrecht“
28. Febr. 2008: Prof. Dr. LL.M. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth
„Der Schutz vor Produktnachahmung im Spannungsfeld von Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Lauterkeitsrecht“
3. April 2008 Herr Prof. Dr. Peter Meier-Beck
„Neuere Rechtsprechung des BGH zu Patent- und Gebrauchsmusterrecht (unmittelbare Patentverletzung)“

IV. Die Zeitschriften GRUR, GRUR Int., GRUR-RR:

Der GRUR-Beirat, bestehend aus den Verantwortlichen des Beck-Verlages, Herrn Prof. Dr. Hey, Prof. Dr. Schunder, Herr Wendling, verantwortlich für GRUR-RR, Frau Rhaese, verantwortlich für GRUR, und Frau Martin-Jebali, den Herausgebern der Zeitschrift, Prof. Schricker, Prof. Straus, Prof. Mes, Prof. Jacobs, dem Schatzmeister und dem Generalsekretär, hat seit der letzten Jahrestagung zweimal getagt, am 5.5.2008 unter Teilnahme von Herrn Dr. Beck. Die Ergebnisse dieser Sitzungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wie im vergangenen Jahr sind die Abonnentenzahlen bei allen Zeitschriften, wiederum mit Ausnahme von GRUR-RR, leicht rückläufig. Das gilt auch für die Bezugszahlen von der CD-ROM. Dem gegenüber steigen die Nutzer von Beck-online. Auch die Werbung hat zugenommen, so dass insgesamt die Einnahmen gestiegen sind. Dass die Abonnentenzahlen der Zeitschriften und die Nutzerzahlen

der CD-ROM rückläufig sind, dass aber die Teilnehmer an den online-Programmen wachsen, entspricht dem allgemeinen Markttrend, stellt eine Umschichtung der Nutzungen dar. Der Inhalt der Zeitschriften wird unverändert, sogar zunehmend wahrgenommen. Somit kann auch in diesem Jahr festgehalten werden, dass die Bedeutung der Zeitschriften für die Vereinigung, für den gesamten Gewerblichen Rechtsschutz, unverändert hoch ist. Auch die inhaltliche Gestaltung erfolgt auf unverändert hohem Niveau. Mit dem Beck-Verlag wurde vereinbart, den Umfang der Zeitschriften nicht zu ändern, um die Abonnementspreise, von den allgemeinen Preissteigerungen abgesehen, stabil zu halten. Auf der letzten Sitzung der Herausgebergruppe wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, deren Ziel es ist, im Hinblick auf die Änderungen im Rechtsgebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes die Abgrenzung der Zeitschriften zueinander und ihren Inhalt grundsätzlich zu überdenken. Insbesondere soll überlegt werden, ob die Veröffentlichungen in englischer Sprache zunehmen sollen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Verhältnis zum Beck-Verlag unverändert sehr gut ist und die Vereinigung die weitere Zusammenarbeit mit dem Beck-Verlag sehr positiv sieht.

V. Fortbildungsprogramm von GRUR:

Die Fortbildungsprogramme, die mit der deutschen Anwaltakademie gestaltet werden, sind unverändert fortgeführt worden. Im vergangenen Jahr haben **27** Ausbildungsveranstaltungen mit insgesamt **679** Teilnehmern stattgefunden.

VI. Wissenschaftsfonds:

Auch im Berichtsjahr hat die Vereinigung unverändert in hohem Umfang wissenschaftliche Projekte unterstützt. Die Förderungshöhe hat sich in den vergangenen fünf Jahren fast verdoppelt. Aus diesem Grunde hat der Geschäftsführende Ausschuss auf seiner letzten Sitzung beschlossen, die Förderungen etwas zurückzunehmen und im Hinblick auf die wachsenden Kosten eine neue vorsichtige Planung für die Jahre bis 2012 aufzustellen. Die Unterstützung im Rahmen des Wissenschaftsfonds betrifft zum einen Lehrstühle, hier sowohl Personalkosten als auch Kosten für die Anschaffung von Literatur. Gefördert werden Veröffentlichungen. Schließlich werden aus dem Mitteln des Wissenschaftsfonds Stipendien vergeben.

Im Einzelnen schlüsseln sich die Beträge, die im Berichtsjahr ausgegeben worden sind, wie folgt auf:

A.	10 x Zuschüsse für Literaturbeschaffung/Lehrstühle	€ 25.000,00
B.	9 x Druckkostenzuschüsse	€ 22.039,31
C.	GRUR-Stipendien:	€ 81.650,00
D.	Universitäten	€ 310.740,00
	Im Einzelnen:	
o	Stiftungsprofessur Humboldt-Uni Berlin	€ 153.390,00
o	TU Dresden, Prof. Götting (Assistentenstelle)	€ 65.000,00
o	Universität Köln, Prof. Steinbeck (Assistentenstelle)	€ 28.000,00
o	Stiftungsprofessur Humboldt Universität Berlin	€ 153.390,00

○ Prof. Sethe, Uni Halle, Lehraufträge	€ 2.500,00
○ Prof. Haedicke, Blockseminar	€ 1.500,00
○ Prof. Ahrens, Uni Osnabrück	€ 60.000,00
○ Finanzierung Gruppe 38, Uni Münster	€ 350,00
E. Sonstige	
Beitrag Dt.-Russische Zusammenarbeit	€ 2.137,00

Insgesamt: **€ 441.566,31**

Zu einzelnen geförderten bzw. geplanten Projekten ist ergänzend noch wie folgt zu berichten:

1. Stiftungsprofessur Humboldt Universität Berlin: Die Förderung ist ausgelaufen. Die Professur ist auf Dauer installiert. Die Kosten werden jetzt von der Universität getragen. Der Lehrstuhl trägt den Namen unserer Vereinigung.
2. Universität Dresden, Prof. Götting: Die Assistentenstelle wird unverändert gezahlt. Sie dient dazu, ein besonderes Fortbildungsprogramm im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes zu finanzieren, das Professor Götting zusammen mit den Universitäten in Prag und Exeter durchführt.
3. Universität Köln, Prof. Steinbeck: Die Förderung ist ausgelaufen.
4. Universität Halle, Prof. Sethe: Unverändert werden in der Universität in Halle Lehraufträge im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gefördert. Die an sich angedachte Stiftungsprofessur ist noch nicht eingerichtet worden. Es hat ein Gespräch mit den Universitäten Halle, Dresden und Jena gegeben, um die Aktivitäten im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes aufeinander abzustimmen. Es ist angeregt worden, statt einer Stiftungsprofessur in Halle einen besonderen Schwerpunkt im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes, vornehmlich des internationalen gewerblichen Rechtsschutzes, einzurichten. Die Gespräche werden fortgeführt.
5. Universität Freiburg, Prof. Haedicke: Es ist eine Assistentenstelle im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes eingerichtet worden, die von der Vereinigung für die Dauer von fünf Jahren in Höhe von 60.000,- EUR jährlich gefördert wird.
6. TU Karlsruhe, Prof. Dreier: Die Bemühungen um einen Stiftungslehrstuhl in Karlsruhe sind auch im Jahre 2007 und 2008 zunächst ohne Ergebnis geblieben. Nunmehr zeichnet sich aber eine Lösung ab, die dahin geht, zunächst nur einen Schwerpunktbereich mit einem besonderen Lehrauftrag für den Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes einzurichten. Es ist daran gedacht, Herr Professor Dr. Melullis nach seiner Pensionierung als Lehrbeauftragten zu gewinnen. Er soll durch einen Assistenten und eine Schreibkraft unterstützt werden. Für dieses Projekt konnten bislang Rektor und Fachbereich der Universität gewonnen werden. Gespräche mit der Industrie- und Handelskammer werden noch geführt. Auch die Patentanwaltschaft in Karlsruhe wird dieses Projekt unterstützen. Es ist zu hoffen, dass bis zum Jahre 2009 die Einrichtung dieses Schwerpunktbereichs erfolgreich abgeschlossen werden kann. Es würden dann nicht nur besondere

Lehrveranstaltungen im Patentrecht angeboten werden können, dies nicht nur für die TU Karlsruhe, auch die für Fachhochschule. Außerdem würde eine dauerhafte Verbindung zwischen dem X. Zivilsenat und der TU Karlsruhe wenn nicht geschaffen – diese gibt es seit langer Zeit -, so doch vertieft und institutionalisiert .

7. Rheinische Friedrich-Ebert-Universität, Prof. Leistner: Die Universität Bonn hat für den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes einen neuen Lehrstuhl eingerichtet. Die Vereinigung unterstützt diesen Lehrstuhl durch die Mitfinanzierung einer Assistentenstelle.
8. Universität Osnabrück, Prof. Ahrens: Das Forschungsprojekt „Entwurf eines allgemeinen Teils eines Gesetzbuchs zum Geistigen Eigentum“ ist fortgesetzt worden. Die ersten Ergebnisse wird Herr Prof. Ahrens in Vorträgen in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2008 veröffentlichen. Das Projekt wird voraussichtlich Ende 2009 abgeschlossen werden können.

VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden

a. Aktivitäten auf EU-Ebene

- (1) Die Tätigkeiten auf EU-Ebene sind unverändert fortgesetzt worden. Für das Jahr 2008 sind noch zwei Veranstaltungen geplant:

- (a) GRUR meets Brussels

Für den 14.10.2008 ist ein weiterer Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GRUR meets Brussels“ geplant. Die Veranstaltung wird wie im letzten Jahr in den Räumlichkeiten der Landesvertretung NRW in Brüssel stattfinden.

Als mögliche Themenvorschläge sind bis jetzt genannt worden:
„Das Spannungsverhältnis von Kartellrecht zu gewerblichen Schutzrechten unter besonderer Berücksichtigung der Leitlinien zur Anwendung von Art. 82 EGV“

- (b) Delegation bei Frau Fröhlinger

Noch vor der Ausrichtung des Workshops im Oktober ist von Seiten der Vereinigung geplant, eine Delegation von GRUR-Mitgliedern zu Frau Fröhlinger von der Europäischen Kommission nach Brüssel zu entsenden, um dort über aktuelle Themen des Gewerblichen Rechtsschutzes zu diskutieren.

(2) Stellungnahmen bei der Kommission

Die GRUR hat im Februar eine englischsprachige Stellungnahme zur den Vorschlägen der EU-Ratspräsidentschaft zur Erschaffung einer EU-Patentgerichtsbarkeit bei der Kommission eingereicht.

b. Aktivitäten in Alicante

Auf dem 3. Deutschen Tag in Alicante am 08. November 2007 wurde die GRUR von Herrn Dr. Andreas Renck vertreten. Herr Dr. Schaeffer, dem die Aufgabe vom Fachausschuss für Wettbewerbs- Markenrecht übertragen wurde, die Vereinigung auf regelmäßiger Basis in der OAMI Users Group zu vertreten, repräsentierte die Vereinigung am 05. März 2008 auf dem 15. Treffen der Users Group in Alicante.

c. Aktivitäten bei der WIPO und anderen internationalen Verbänden und Organisationen

Auf WIPO-Ebene, wo die Deutsche Vereinigung seit Herbst 2005 als NGO einen Observer Status innehat, ist GRUR weiterhin in drei Standing Committees aktiv:

- Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (SCT) – vertreten durch Herrn Dr. von Mühlendahl
- Standing Committee on the Law of Copyright and Related Rights (SCCR) - vertreten durch Herrn Prof. Dr. Norbert Flechsig und Herrn Hans-Peter Hillig
- Standing Committee on the Law of Patents (PCT) – vertreten durch Herrn Dr. Alfons Schäfers

Darüber hinaus beteiligte sich die GRUR auch an der 43. Generalversammlung der WIPO-Mitgliedstaaten, die vom 24. September bis zum 03. Oktober 2007 in Genf stattfand. Für die Vereinigung nahm Herr Alfons Schäfers an den Sitzungen teil.

Am 28. Februar 2008 nahm Herr Dr. Kunz-Hallstein am diesjährigen Joint Meeting ECTA/GRUR/BMM/MARQUES/ITMA/APRAM in Brüssel teil, intensivierte die Kontakte mit den anwesenden Vertretern der europäischen Markenverbände und tauschte sich mit ihnen über aktuelle Fragen des Gemeinschaftsmarkenrechts aus.

Auf internationaler Ebene wurde die Vereinigung darüber hinaus im Rahmen der Jahrestagung der INTA in Berlin beim Empfang des englischen Institute of Trademarks Attorneys (ITMA) am 19. Mai 2008 und beim INTA Association Brunch am 20. Mai 2008 von Herrn Dr. Schaeffer vertreten.

VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden

Die Zusammenarbeit mit dem BMJ ist unverändert eng. Vertreter der Vereinigung, Präsident, Generalsekretär und die Vorsitzenden der Fachausschüsse, haben im November 2007 dem BMJ in Berlin einen Besuch abgestattet. Dabei wurden die aktuellen Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes mit den Vertretern des BMJ diskutiert.

Im April 2008 hat es auf Anregung von Herrn Dr. von Mühlendahl ein Treffen mit Herrn Ministerialdirektor Weis und Herrn Ministerialrat Dr. Wichard gegeben. Die Vereinigung hat dem BMJ eine Unterstützung in den Verfahren vor dem EUGH, zunächst im Bereich des Markenrechts, angeboten. Alle Mitgliedstaaten haben das Recht, sich an den Prozessen vor dem EUGH zu beteiligen, können also durch Stellungnahmen Einfluss auf die Entwicklung eines Rechtsgebietes nehmen. Da diese Tätigkeit sehr zeitaufwendig ist, hat die Vereinigung angeboten, mit Hilfe der Fachausschüsse Stellungnahmen vorzubereiten, die dann von der Bundesregierung, wenn sie die in den Stellungnahmen erarbeiteten Grundsätze teilt, beim Gerichtshof eingereicht werden können. Diese Zusammenarbeit soll zunächst versuchsweise in ein, zwei Fällen gestartet werden.

Die Vereinigung ist unverändert als Gast im Arbeitskreis für Gewerblichen Rechtsschutz beim BDI tätig. Herr Dr. Steiling, Mitglied des Gesamtvorstandes der Vereinigung, ist als Nachfolger von Herrn Dr. Langfinger Vorsitzender des Arbeitskreises geworden.

Die Zusammenarbeit mit chinesischen Organisationen hat sich auch im Jahre 2007, 2008 fortgesetzt. Die Vereinigung hat an einem Symposium teilgenommen, das vom BMJ zusammen mit dem Deutschen Patent- und Markenamt in München veranstaltet worden ist. Eine Delegation chinesischer Behördenvertreter hat die Geschäftsstelle der Vereinigung besucht und Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere der Markenpiraterie, diskutiert.

Die Zusammenarbeit mit VPP und AIPPI sind wegen der Personalverflechtung unverändert eng. Neuer Präsident von VPP ist Herr Dr. Steiling, Mitglied des Gesamtvorstandes der Vereinigung.

IX. Aus der Geschäftsstelle:

Die Datenbank ist weiter entwickelt worden, um auch die Geschäftsstelle zu entlasten. Da Frau von Lingen für ein Jahr wegen ihres Mutterschaftsurlaubes ausfällt, sind zwei Stipendienstellen eingerichtet worden, die von Frau Sylvia Scheschonk und Frau Sabine Stier besetzt werden. Beide werden sowohl im internationalen Bereich die Arbeit von Frau von Lingen fortsetzen, als auch die Internetaktivitäten der Vereinigung unterstützen. Trotz der weiterhin wachsenden Mitgliederzahlen wird die Arbeit unverändert allein von Frau Kreis bewältigt. Dies gilt auch für das Rechnungswesen der Vereinigung, dass von Herrn Dr. Wirth geleitet wird. Die täglichen Arbeiten werden von Frau Kreis bewältigt.

X. Statistische Daten:

Mitgliederstand 31.12.2006:	4.612
Ausgeschieden durch Kündigung:	153
Ausgeschieden aus sonstigen Gründen (z.B. Nichtzahlung des Beitrages, unbekannt verzogen):	52
Verstorben:	13
2007 neu beigetreten:	<u>443</u>
Mitgliederstand 31.12.2007 (Zuwachs 4,9%)	4.837
Stand 30.4.2008	5.005

XI. Zusammenfassung und Ausblick:

Die zunehmende Internationalisierung lässt die Tätigkeit der Vereinigung immer wichtiger werden. Der Beschluss, die Vereinigung als nationale Vereinigung beizubehalten, das Tätigkeitsfeld aber in den internationalen Bereich zu erstrecken, wird konsequent umgesetzt, wird aber eine Erweiterung der Arbeit mit sich bringen. Insoweit kann festgestellt werden, dass das Gebiet des Gewerblichen Rechtsschutzes im Rahmen der Gesamtwirtschaft immer wichtiger wird. Die Vereinigung wird aber auch im Jahre 2008, 2009 ihre Aufgaben erfüllen.

Dr. Michael Loschelder